



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen - Nymphenburg

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am Dienstag, **15.12.2015** um 19.30 Uhr
Restaurant „Juli“, Schloßschmidstr. 5, 80639 München

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21.45 Uhr

**1. Feststellung gem. § 13 der Satzung,
Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2015**

Begrüßt werden Frau Niesmann, Frau Staudenmeyer und Herr Schröther.

Frau Seliger, Frau Mühlhäuser und Herr Petrik sind entschuldigt.

2.1 Bürgeranliegen

Herr Höltig und Frau Hacker vom Förderverein Dom-Pedro-Schule stellen das Schulmediationsprojekt vor.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

Frau Piesczek richtet zwei Punkte direkt an die PI.

- Schäringerstraße – Busse fahren zum DB-Parkplatz Richelstr.
- ESV Großveranstaltungen Chaos, Falschparker, Polizeipräsenz

2.3 Anträge auf Zuschüsse aus dem Budget

2.3.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse Integrierte Einrichtung Treff Mosaik,
(6.1.1) Träger: AG-Buhlstrasse e.V. - Erlebnispädagogische Hüttenfreizeit vom
11.02.2016-13.02.2016 - Vorlagen-Nr. 14-20 / V 04804 – 850,- €

Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

Frau Frank: Da die Veranstaltung auch Kindern aus Laim zugute kommt, sollte der Hinweis ergehen, im kommenden Jahr beim BA 25 den Antrag zu stellen und für die Jahre danach eine 50/50-Regelung einzuführen.

Zustimmung einstimmig

2.4 Entscheidungsfälle

- 2.4.1 Amtsniederlegung von Frau Susanne Mayer, Amtseinführung von Herrn Laurenz Kiefer in den Bezirksausschuss 9
Zustimmung einstimmig
- 2.4.2 (3.1.1) (E) Baureferat: Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Steubenplatz
siehe 3.1.1

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

3.1.1 (2.4.2)	(E) Baureferat: Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Steubenplatz <i>Dem Beschluss wird grundsätzlich zugestimmt. Jedoch fordern wir auf der westlichen Seite das Bushäuschen und den Radweg umzuplanen. Der Radweg soll hinter dem Bushäuschen entlanggeführt werden um Konflikte zwischen Fahrgästen und Radfahrern zu vermeiden – einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
------------------	--

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

3.2.1	Bürgeranliegen: Verkehrsregelung in der Blütenburgstraße <i>Brief an Antragsteller: „...vielen Dank für Ihr ausführliches Schreiben vom 25.11.2015. Ihrem Anliegen, die Blütenburgstraße von der Landshuter Allee aus Richtung Stadtmitte als Einbahnstraße umzuwidmen können wir leider nicht entsprechen. Derzeit ist keine Änderung der Fahrspuren bzw. die Einführung einer Einbahnstraße angedacht. Wir bitten um Ihr Verständnis, aber wir sehen im Moment keinen Handlungsbedarf. Mit freundlichen Grüßen“ - einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
3.2.2	Bürgeranliegen: Nutzung des Bahngeländes Richelstraße als Busparkplatz <i>Brief an Antragsteller:“...leider können wir Ihnen hier wenig Unterstützung anbieten. Die Schäringerstr. ist eine öffentliche Straße und kann daher auch von allen zugelassenen Fahrzeugen und Verkehrsteilnehmern genutzt werden. Was wir jedoch tun können: Wir werden die Polizei informieren, damit dieser Bereich intensiver überprüft wird. Vor allem Geschwindigkeitsübertretungen sollten geahndet werden. Wir hoffen, dass wir ein wenig helfen konnten. Mit freundlichen Grüßen“</i> <i>- einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
3.2.3	Bürgeranliegen: Beschilderung an der Ecke Fasoltstr. / Herthastraße <i>Weiterleiten an das KVR mit der Bitte um Umsetzung, Mitteilung an Antragsteller – einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
3.2.4 WV	Bürgeranliegen: Parken auf der Friedenheimer Brücke / Verbindung der Tramlinien <i>Brief an Antragsteller: „derzeit finden im gesamten von Ihnen genannten Bereich Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen statt. Nach Abschluss dieser umfangreichen Baumaßnahme sollte man die neue Situation erst prüfen und den täglichen Ablauf abwarten.“ - einstimmig</i> Zustimmung einstimmig

3.2.5	<p>Bürgeranliegen: Parkverhalten im Neubaugebiet Hirschgarten <i>Brief an Antragsteller: "...das Konzept dieser Bebauung wurde im Bebauungsplan „Stadtquartier Am Hirschgarten“ festgesetzt. Dieser wurde von Politik und Öffentlichkeit genehmigt. Eine Änderung von Bebauung und vom Straßenkonzept ist nun nicht mehr möglich. Von Ihrer eingangs im Schreiben getätigten Aussage, dass Sie auf Anfragen an den Bezirksausschuss niemals Antworten erhalten, sind wir sehr überrascht. Der Bezirksausschuss beantwortet jede Anfrage. Wir weisen Ihre Behauptung zurück. Mit freundlichen Grüßen“ - einstimmig</i> Zustimmung einstimmig</p>
3.2.6	<p>Bürgeranliegen: Verkehrsaufkommen im Neubaugebiet Hirschgarten <i>Als Stellungnahme wird vorgeschlagen: „Sehr geehrte...Vielen Dank für Ihr Schreiben vom...Wir beantworten die einzelnen Punkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zu 1. Es gibt keine Erlaubnis die sich außerhalb der gesetzlichen Vorschriften bewegt. Geparkt werden darf nur nach vorgegebener gesetzlicher Parkregelung.</i> • <i>Zu 2. In innerstädtischen Wohngebieten werden Sie immer Spielplätze mit vorbeifahrenden Straßen vorfinden. Das ist leider unvermeidbar.</i> • <i>Zu 3. Bereits während des Bebauungsplanverfahrens wurde dieses Logistikzentrum bei den Verkehrsgutachten und in der Dimensionierung der Straßen berücksichtigt. Es ist nur erst jetzt realisiert worden, so dass die Mehrung der LKW's und Kleintransporter nun auffällt. Technisch gesehen, sind die Straßen in der Lage den Verkehr aufzunehmen.</i> <p><i>Leider können wir kein Messgerät aufstellen, aber nach wie vor ist der Polizei die Situation bekannt. Sie wird vermehrt kontrollieren.</i> Zustimmung einstimmig</p>
3.2.7	<p>Bürgeranliegen: Autovermietung an der Wotanstraße <i>Weiterleiten ans KVR mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme sowie Mitteilung welche Parkgenehmigungen vorliegen. - einstimmig</i> Zustimmung einstimmig</p>
3.2.8	<p>Bürgeranliegen: Verkehrssituation an der Rosa-Bavarese-Straße <i>Weiterleiten an das KVR mit der Bitte um Prüfung - einstimmig</i> Zustimmung einstimmig</p>
3.2.9	<p>Bürgeranliegen: Baustellenverkehr im Falle des Baus der Zweiten Stammstrecke <i>Weiterleiten an das Eisenbahnbundesamt mit der Bitte um Klärung der Situation und Stellungnahme – einstimmig – Planungsreferat</i> Zustimmung einstimmig</p>

3.3 Anhörungen

3.3.1	<p>Beschlussentwurf Schleichweg Haneberg-/Johann-Schmaus-/Braganzastraße <i>Zustimmung einstimmig</i> Zustimmung einstimmig</p>
3.3.2	<p>Beschlussentwurf Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr <i>Zustimmung einstimmig</i> Zustimmung einstimmig</p>
3.3.3	<p>KVR: Einrichtung eines Behindertenparkplatzes in der Schachenmeierstraße <i>Zustimmung einstimmig</i> Zustimmung einstimmig</p>

3.3.4	KVR: Einrichtung eines Behindertenparkplatzes in der Waisenhausstraße <i>Zustimmung einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
3.3.5	MVG: Entwurfsplan MVG-Rad Standort Albrechtstraße <ul style="list-style-type: none"> • Standort Jagdschlössl: <i>Zustimmung mehrheitlich</i> • Standort Donnersbergerstr.: <i>Ablehnung mehrheitlich</i> Herr Loibl: Auf dem Radweg in Höhe Jagdschlössl sind Kollisionen mit Radentnehmern möglich, deshalb wird ein Ortstermin empfohlen, bei dem der Wendehammer Donnersbergerstraße und Jagdschlössl begutachtet werden. Herr Wermelt: Der Wendehammer liegt zu weit vom U-Bahnausgang. Frau Frank: Es ist fraglich ob es am und um den Rotkreuzplatz keine Möglichkeit gibt. Ein Wegfall von Parkplätzen an der Donnersbergerstraße wird kritisch gesehen. Geschäftsordnungsantrag Herr König: Schluss der Debatte, Abstimmung Vertagung. Zustimmung einstimmig Diese Standorte Donnersbergerstraße und Jagdschlössl werden vertagt. Zustimmung einstimmig Frau Frank empfiehlt als weiteren Standort den Arnulfsteg mitaufzunehmen. Zustimmung einstimmig <i>Zu den weiteren Standorten:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Standort Steubenplatz: <i>Zustimmung einstimmig</i> • Standortsuche Hirschgarten: <i>Schreiben von Frau Piesczek für Nymphenburg und Hirschgarten - einstimmig</i> • Standort Albrechtstraße: <i>„Wir bitten um Überprüfung, ob die Stellplätze auf dem Gehweg Platz finden.“ - einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
3.3.6	BA8: Antrag zu scharfkantigen Randsteinen UA: <i>Zustimmung einstimmig</i> In der Diskussion im BA entsteht eine dem UA-Votum entgegenstehende Meinung. Ablehnung mehrheitlich

3.4 Antwortschreiben

3.4.1 K	KVR: Parkraummanagement – Fortschreibung im 9. Stadtbezirk <i>Kenntnisnahme</i>
3.4.2	Kommunalreferat: Umbenennung eines Straßenteils der Nederlinger Straße in Baldurstraße – BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01748 vom 20.10.2015 <i>Der BA unterstützt das Schreiben des Kommunalreferats. Antwortschreiben an den Beschwerdeführer. - einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
3.4.3 WV	Baureferat: Durchfahrtsperre und Parksituation am Lily-Braun-Weg <i>Entscheidung nach Durchführung eines Ortstermins - einstimmig</i> Kindergartenbetreiber miteinbeziehen Zustimmung einstimmig
3.4.4 K	MVG: Rolltreppen am U-Bahnhof Rotkreuzplatz <i>Kenntnisnahme</i>

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

3.5.1 K	KVR: Einbeziehung der Schloßschmidstraße in die bestehende Tempo-30-Zone <i>Kenntnisnahme</i>
3.5.2 K	KVR: Aufhebung der Vorfahrtsregelung in der Maillingerstraße <i>Kenntnisnahme</i>
3.5.3 K	Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft in der Wilhelm-Hale-Str. (Straßenbau) <i>Kenntnisnahme</i>

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.2.1	<p>SPD: Gebäudeleerstand an der Klarastraße 10</p> <p>Herr Petz erläutert die Intention des SPD Antrags.</p> <p>Frau Sengmüller: Der Leerstand birgt Handlungsbedarf, deshalb soll ein Prüfungsauftrag über das Vorliegen einer Zweckentfremdung ergehen.</p> <p>Herr Zuber: Hier fand ein Eigentümerwechsel statt. Es soll nicht der Eindruck entstehen dass der Antrag ausgebremst wird.</p> <p>Herr Belik: Die Frage des Eigentümers ist nicht sachdienlich. Unabhängig davon sollte man eine Nutzung anstreben: Zweckentfremdung liegt augenscheinlich vor. Bitte um Zustimmung zum Antrag als Verwaltungsaufforderung.</p> <p>Frau Frank: Es besteht Einigkeit dass Wohnraum nicht leerstehen sollte. Einziges Mittel ist die Prüfung eines Zweckentfremdungsverfahrens. Alles andere juristisch nicht möglich.</p> <p><i>Antrag SPD</i> Ablehnung mehrheitlich</p>
4.2.2	<p>Bürgeranliegen: Gebäudeleerstand an der Klarastraße 10 <i>Schreiben an das Sozialreferat mit der Bitte um Prüfung, ob eine Zweckentfremdung vorliegt - einstimmig</i> Zustimmung einstimmig</p>

4.3 Anhörungen

4.3.1	<p>Ignaz-Perner-Straße 10 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage <i>Zustimmung einstimmig</i> Zustimmung einstimmig</p>
4.3.2	<p>Kuglmüllerstr. 1 – Neubau zweier Wohnhäuser mit Tiefgarage</p> <p>Frau Thiele: Der Schutz der Eibe wurde bereits im BA beschlossen. Der Wurzelstock muss bei den Bauarbeiten geschützt werden.</p>

	<p>Frau Piesczek: Die Verlegung der TG-Einfahrt um einen Meter würde den Baum retten.</p> <p>Ablehnung in dieser Form und Verlegung der Tiefgarageneinfahrt um Schutz der Eibe zu gewährleisten. Die Höhenunterschiede zwischen den Grundstücken sollen überprüft werden.</p> <p>Ablehnung einstimmig</p>
4.3.3	<p>Leonrodstraße 75 – Aufstockung und Dachgeschossausbau</p> <p><i>Zustimmung einstimmig</i></p> <p>Zustimmung einstimmig</p>
4.3.4	<p>Menzinger Str. 36a – Neubau eines Reihenhauses zwischen Bestandsgebäuden</p> <p><i>Zustimmung einstimmig</i></p> <p>Zustimmung einstimmig</p>
4.3.5	<p>Menzinger Str. 36b – Neubau eines Reihenhauses zwischen Bestandsgebäuden</p> <p><i>Zustimmung einstimmig</i></p> <p>Zustimmung einstimmig</p>
4.3.6	<p>Romanstr. 35 – Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage</p> <p><i>Zustimmung einstimmig</i></p> <p>Zustimmung einstimmig</p>
4.3.7	<p>Südliche Auffahrtsallee 82 – Neubau eines Schulpavillons in Modulbauweise</p> <p><i>Zustimmung einstimmig – prinzipiell ist Holzbauweise zu bevorzugen</i></p> <p>Zustimmung einstimmig</p>
4.3.8	<p>Tizianstr. 135 – Neubau eines Wohnhauses mit 2 WE mit Einzel- und Doppelgarage</p> <p><i>Das Vorhaben entspricht nicht dem Charakter der Siedlung</i></p> <p><i>Ablehnung mehrheitlich</i></p> <p>Ablehnung einstimmig</p>
4.3.9	<p>Walhallastr. 40 – Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Baumfällung: Zustimmung mehrheitlich mit der Auflage Ersatzpflanzung</i> • <i>Bauvorhaben: Zustimmung einstimmig</i> <p>Zustimmung einstimmig</p>
4.3.10	<p>Wotanstr. 88 – Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Kita und Tiefgarage</p> <p><i>Zustimmung einstimmig</i></p> <p>Zustimmung einstimmig</p>

4.4 Antwortschreiben

4.4.1 K	<p>Staatl. Bauamt: Neubau Strafjustizzentrum am Leonrodplatz</p> <p><i>Kenntnisnahme</i></p>
4.4.2 K	<p>KVR: Errichtung einer Annahmestelle für Sportwetten, Wendl-Dietrich-Str. 5</p> <p><i>Kenntnisnahme</i></p>

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1	Bautennachweise vom 26.10.2015 – 29.11.2015 <i>26.10.-01.11.2015: Romanstraße 93 – Masterplan 09.11.-15.11.2015: Thorwaldsenstraße 35 RGB 23.11.-29.11.2015: Prinzenstraße 62; Kuglmüllerstraße 1</i>
4.5.2 K	MSE: Baubeginn Sanierung Hauptsammelkanal Oberwiesenfeld <i>Kenntnisnahme</i>
4.5.3 K	Handlungsprogramm Mittlerer Ring – Ergänzung zur Beschlussvorlage v. 30.10.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03651 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i>
4.5.4 K	Petition – Bebauung / Planung Kreativquartier (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03902 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i>
4.5.5 K	Strukturwandel in der Innenstadt und in Innenstadtrandgebieten (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02248 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i>
4.5.6 K	Mehrjahresinvestitionsplan – Investitionsvorhaben des Planungsreferats (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04049 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i>
4.5.7 K	Mehrjahresinvestitionsplan – Festsetzung Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04066 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i>

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1	BA: Teilöffnung Taxispark für 2016 vorbereiten und sicherstellen <i>Einstimmig im UA angenommen</i> Zustimmung einstimmig
5.2.2	Bürgeranliegen: Förderschule Margarethe-Danzi-Straße – Verlegung Containerplatz <i>„Sehr geehrter Herr XXX, die Problematik, dass sich die Anwohner nicht an die Einwurfzeiten halten ist dem BA bekannt. Leider kann weder die Polizei noch die Fa. Remondis in ganz München die Containerstandorte überwachen. Wir leiten Ihr Schreiben deshalb an Remondis weiter mit der Bitte die Verlegung des Standortes zu prüfen und uns die Abstandsflächen zwischen den einzelnen Containerstandorten mitzuteilen.“</i> <i>Einstimmig im UA angenommen</i> Zustimmung einstimmig

5.2.3	<p>Bürgeranliegen zu Umweltthemen im Stadtbezirk <i>Schreiben an Bürgerin:</i> <i>„Sehr geehrte Frau XXX, vielen Dank für Ihr Engagement und Umweltbewusstsein. Wir leiten Ihr Schreiben an Remondis weiter, um ggf. einen höheren Leerungsturnus bzw. einen weiteren Container zu ermöglichen. Die Ratten- und Fütterungsproblematik lässt sich unseres Erachtens durch eine Aufklärung der Bevölkerung erreichen.“</i> Zustimmung einstimmig</p> <p>+ an Remondis an UNB / Kommunalreferat / Schlösserverwaltung <i>„Sehr geehrte Damen und Herren, der BA bekommt immer wieder Beschwerden über die Verschmutzung durch Haus- und Sperrmüll an den Containerstandplätzen, was dem Grunde nach nicht hinnehmbar ist. Bitte teilen Sie uns mit, welche Möglichkeiten Sie haben und was getan wird, um zu verhindern, dass der Müll in den Anlagen verteilt wird bzw. abgelagert wird. Reine Verbote nützen offenbar nichts.“</i> Einstimmig im UA angenommen Zustimmung einstimmig</p>
-------	--

5.3 Anhörungen Baumfällungen

Blockabstimmung:

Zustimmung einstimmig

5.3.1	<p>Arnulfstr. 297 <i>Besichtigt durch: Daniela Thiele: Baum bereits gefällt!</i></p>
5.3.2	<p>Böcklinstr. 12 <i>Besichtigt durch: von Walter Johannes: Weide fällung ja mit Ersatzpflanzung, 2 Birken fällung nein</i> Einstimmig im UA angenommen</p>
5.3.3	<p>Dachauer Str. 213/215 <i>Besichtigt durch: Pramberger Apollonia: Fällung: ja mit Ersatzpflanzung</i> Einstimmig im UA angenommen</p>
5.3.4	<p>Dantestr. 6 <i>Besichtigt durch: Pramberger Apollonia</i> <i>Baum 1: Als Totholz- Biotop stehen lassen, Niststätte für Insekten besonders wertvoll für Artenschutz</i> <i>Baum 2: Fällung: ja mit Ersatzpflanzung</i> Einstimmig im UA angenommen</p>
5.3.5	<p>Frundsbergstr. 44 <i>Besichtigt durch: von Walter Johannes: Fällung nein, Baum sieht unauffällig aus, erhaltenswert - Im UA einstimmig beschlossen</i></p>
5.3.6	<p>Hundingstr. 2 <i>Besichtigt durch: Freyer Marcus: Fällung nein, vitaler Baum erhaltenswert</i> Im UA einstimmig beschlossen</p>
5.3.7	<p>Irnfriedstr. 11 <i>Besichtigt durch: Freyer Marcus: Fällung nein; UA hält es für unwahrscheinlich, dass Flachwurzler mit weitreichendem Wurzelwerk die Tiefgarage gefährdet.</i> Im UA einstimmig beschlossen</p>

5.3.8	Renatastr. 15 (Schäringerstr.) <i>Besichtigt durch: Spöttl Sandra: Fällung nein, Ortsbildprägender vitaler Baum (nur noch 3 Bäume in der Schäringerstr.) Im UA einstimmig beschlossen</i>
5.3.9	Schäringerstr. 28 <i>Besichtigt durch: Spöttl Sandra: Fällung nein, Ortsbildprägender vitaler Baum (nur noch 3 Bäume in der Schäringerstr.) Im UA einstimmig beschlossen</i>
5.3.10	Schachenmeierstr. 35A <i>Besichtigt durch: Pramberger Apollonia, Fällung: nein, Für das Pflaster soll eine andere Lösung als Fällung in Betracht gezogen werden. Einstimmig im UA angenommen</i>
5.3.11	Tizianstr. 91 <i>Besichtigt durch: von Walter Johannes: Fällung nein, Pflegeschnitt! Im UA einstimmig beschlossen</i>
5.3.12	Walhallastr. 37 <i>Besichtigt durch: Freyer Marcus: Fällung: ja mit Ersatzpflanzung Im UA einstimmig beschlossen</i>
5.3.13	Zeno-Diemer-Str. 5 <i>Besichtigt durch: von Walter Johannes: Fällung nein; vitaler Baum erhaltenswert Im UA einstimmig beschlossen</i>

5.4 Antwortschreiben

5.4.1 K	Baureferat: Spielplatz am Waldessaum Hirschgarten Kenntnisnahme Frau Thiele: Der Austausch wurde mit 15.000 € veranschlagt.
5.4.2 WV 01/16	Planungsreferat: Gebäudebegrünung fördern – BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01462 <i>Vertagung Jan 2016 Im UA einstimmig beschlossen Vertagung einstimmig</i>

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.5.1 K	Baureferat: Unterrichtung über Entfernung von Gefahrenbäumen auf öff. Grund <i>Kenntnisnahme</i>
-------------------	---

6. Unterausschuss für Soziales und Integration

6.1 Entscheidungsfälle

6.1.1 (2.3.1)	(E) Budget der Bezirksausschüsse Integrierte Einrichtung Treff Mosaik, Träger: AG-Buhlstrasse e.V. - Erlebnispädagogische Hüttenfreizeit vom 11.02.2016-13.02.2016 – Zuschuss 850,- € Vorlagen-Nr. 14-20 / V 04804 <i>Zustimmung einstimmig siehe 2.3.1</i>
------------------	---

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

6.2.1 WV	<p>Bürgeranliegen: Einführung einer Flatrate für Strom, Gas und Telefon mit Grundpreisermäßigung für München-Pass-Besitzer und Bezieher vergleichbar niedriger Einkommen</p> <p><i>Frau Brandmayer fragt im Sozialreferat nach dem aktuellen Sachstand, im Ratsinformationssystem wird durch die BAG erneut moniert.</i></p> <p><i>Folgendes Schreiben soll der Antragstellerin zugehen:</i></p> <p><i>„...vielen Dank für Ihre Nachfrage bezüglich Ihres Antrags in der Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirks. Der Bezirksausschuss hat zu Ihrem Antrag noch keine Rückmeldung erhalten. Die Geschäftsstelle des BA 9 hat bereits beim zuständigen Direktorium den Sachstand der Bearbeitung angefragt. Mit freundlichen Grüßen“</i></p> <p>Zustimmung einstimmig</p>
6.2.2 K	<p>Anregungen der Integrations- und Kooperationseinrichtung DOMUS e.V.</p> <p><i>DOMUS sollte sich mit ihren Fragen an das Referat für Bildung und Sport wenden.</i></p> <p>Zustimmung einstimmig</p>
6.2.3	<p>„IMAL“ und die Flüchtlingsarbeit im Kreativquartier</p> <p><i>Zusammenbehandlung mit 6.2.4</i></p> <p><i>Vorabgespräch zu den beiden folgenden TOPs mit der Leiterin des Haus 2, Frau Goedeke und Frau Bauer vom hpkj e.V. über den weiteren Umgang mit Budgetanträgen aus dem Kreativquartier, die mit Projekten für Flüchtlingskinder begründet werden.</i></p> <p><i>Die Situation derzeit ist wie folgt:</i></p> <p><i>Das Haus 2 hat eine bewährte Wochenstruktur für die Kinder, das Haus 2 hat derzeit einen Pool von ehrenamtlichen Helfern, die die Arbeit unterstützen. Die Koordination weiterer ehrenamtlicher Helfer kann aber nicht geleistet werden. Ehrenamtliche Helfer, die UMFs helfen wollen, wenden sich an die hierfür eingerichtete, stadtweit zuständige Stelle bei Condrops, Herrn Eichinger (genaue Kontaktdaten über das Internet abrufbar). Kleiderspenden auf keinen Fall in der Schwere-Reiter-Str. abgeben, sondern bei er hierfür zuständigen Diakonia in der Dachauer Str. Im Internet können die aktuellen Bedarfe nachgesehen werden. Sachspenden für das Haus 2 werden am Dienstag zwischen 10 und 12, Freitag von 16 bis 18 und Samstag von 14 bis 16 Uhr entgegengenommen, derzeit: Rucksäcke, Schulhefte, Stifte, Radiergummi, Lineale, Wörterbücher mit Bildern, Sportutensilien (aufgepumpte Bälle, Federball, Skatebord usw.), Schutzkleidung (Helme, Knieschützer usw.), Gürtel, Sonnenbrillen, Armbänder, Ketten, Zopfgummis, Haarspangen, Aufklebetatoos..., Cremes, Haaröl, Labellos, Bürsten/Kämme (neu), (derzeit sind die Jungen zwischen 6 und 15 Jahren, die Mädchen zwischen 13 und 17 Jahren alt)</i></p> <p><i>Das Haus 2 wird eine Liste der benötigten Sachmittel ins Internet stellen.</i></p> <p><i>Bei Budgetanträgen muss deutlich erkennbar sein, dass sie mit dem Haus 2 abgestimmt sind. Dies soll über einen eigenen Passus des Trägervereins im Budgetantrag sicher gestellt werden. Derzeit findet eine Zusammenarbeit mit IMAL statt.</i></p> <p><i>Im kommenden Jahr wird eine Vollzeitstelle für Koordination und Vernetzung besetzt, der UA wird dann die Gespräche fortführen.</i></p> <p><i>Zu IMAL:</i></p> <p><i>Dank Geldern von Stiftungen kann IMAL sein Flüchtlingsprojekt durchführen.</i></p>
6.2.4	<p>Projekt „Phone Home“ im Kreativquartier</p> <p><i>Herr Sommer sollte sich nochmals an den BA mit einem Förderantrag wenden und dabei die schriftliche Stellungnahme vom hpkj (Schwere-Reiter-Str. 2) zum „home-phone“- Projekt einbauen.</i></p>

6.2.5	<p>Anwohnerinformation des Waisenhauses über die Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, Unterstützungsanfrage an den BA <i>Frau Dietzel, Leiterin des städt. Waisenhauses berichtet:</i> <i>Derzeit sind im W. 130 Kinder zwischen 0 und 20 Jahren, davon 50 Prozent UMF; im Mai/ Juni kommen Ständerbauten für 50 weitere UM. Um eine bessere Integration mit den Neuhauser BürgerInnen, Sportvereinen, Pfarreien etc. zu erreichen, ist im April im Festsaal des W. ein Info-Abend geplant. Zur Vorbereitung dieser Info-Veranstaltung, die gemeinsam mit dem BA organisiert wird, bildet sich eine Arbeitsgruppe mit Leo Agerer, Barbara Schmitt-Walter, Ludwig Gebhard, Alexander König, Henriette Thoma, Maike Brandmayer und Gunter Schäfer. Die Gruppe trifft sich erstmals Ende Januar.</i></p>
6.2.6	<p>Überführung von intaktem Inventar des Taxis-Erholungsparks auf den Abenteuer-spielplatz <i>Da es sich um Eigentum des Freistaats handelt, sollte sich der Abenteuerspielplatz eher an den Freistaat bzw. die Schlösser- und Seenverwaltung wenden.</i></p> <p><i>Brief an die Bayr. Schlösser- und Seenverwaltung:</i> <i>"Sehr geehrte Damen und Herren,</i> <i>der BA 9, Neuhausen-Nymphenburg, wurde durch den Abenteuer-Spiel-Platz Neuhausen des Kreisjugendrings angefragt, ob die noch vorhandenen Gebäude im Taxispark in Teilen durch den Abenteuer-Spiel-Platz abgebaut und weiter genutzt werden könnten.</i> <i>Zuständigkeitshalber möchten der BA Ihnen die Anfrage übermitteln. Der BA unterstützt den Wunsch des Spielplatzes und würde sich freuen, wenn die die Gebäude auf dem Spielplatz eine weitere Nutzung finden könnten.</i> <i>Mit freundlichen Grüßen..."</i> Zustimmung einstimmig</p>

6.3 Anhörungen

6.3.1	<p>Ausschreibung: Praxisseminar VIPP – Visualisieren, Präsentieren und Moderieren in Partizipationsprozessen mit Kindern und Jugendlichen <i>Das Angebot sollte an Vereine und Pfarreien in Neuhausen weitergeleitet werden</i> Zustimmung einstimmig</p>
-------	--

6.4 Antwortschreiben

6.4.1 K	<p>RAW: Barrierefreie Briefkästen in Neuhausen-Nymphenburg <i>Kenntnisnahme</i></p>
6.4.2 K	<p>Baureferat: BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01564 des BA 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information bei Veränderungen von Spielplätzen (Ziff. 1 des Antrags) • Ausstattung des Spielplatzes am Posseltplatz (Ziff. 2 des Antrags) <p><i>Das Baureferat konnte aufgrund fehlender Mittel die Spielgeräte nicht zeitnah ersetzen und hofft, 2016 hierfür Mittel zur Verfügung zu haben.</i> <i>Kenntnisnahme</i></p>

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

6.5.1 K	<p>Sozialreferat: Information zu Objekten des Kommunalen Wohnungsbaus <i>Kenntnisnahme</i></p>
-------------------	---

6.5.2 WV 01/16	Zusammenfassung der Fortbildung „Interkulturelle Verständigung für Bezirksausschüsse“ <i>Vertagt in die Januarsitzung</i> Zustimmung einstimmig
6.5.3 K	Flyer zu Bildungsangeboten im Stadtbezirk Moosach <i>Kenntnisnahme</i>
6.5.4 K	Sozialreferat: Übersicht Bestand und Planungen von Flüchtlingsunterkünften <i>Kenntnisnahme</i>
6.5.5 WV 01/16	Sozialreferat: Leistungsbilanz / Übersicht der Angebote im 9. Stadtbezirk <i>Kenntnisnahme, Beratung im Januar welche Einrichtung besucht bzw. eingeladen werden</i>

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.2.1	Jahresempfang 2016 am 03.03.16 - Planung und Konzept <i>Siehe Anlage - Schlosszelt und Hirschgarten haben die besten Angebote unterbreitet. Der Unterausschuss Kultur entscheidet sich mehrheitlich für das Schlosszelt</i> Zustimmung mehrheitlich Abstimmung: Hirschgarten: 13 (inkl. AGS) Schlosszelt: 19 Zustimmung mehrheitlich für das Schlosszelt
7.2.2	Bürgeranliegen: Inschrift am Denkmal Notburgastr. / Ecke Prinzenstraße <i>Herr Schröther hat hierzu eine Stellungnahme abgegeben, die Herr Agerer an den Bürger weiterleiten und im BA verlesen wird.</i> Herr Schröther erhält das Wort. (Hinweis auf Denkmalschutz, keine Änderung möglich) Zustimmung einstimmig
7.2.3	Bürgeranliegen: Gaststätte am Künstlerhof (Stupfstr. 21) <i>Der BA wird ein Unterstützungsschreiben an die Gewofag verfassen sowie ein Schreiben an die Spatenbrauerei - Einstimmig so beschlossen</i> Zustimmung einstimmig
7.2.4 K	BA: Förderung von Projekten für Geflüchtete <i>Kenntnisnahme</i>
7.2.5 K	Projekt „IMAL“ im Kreativquartier <i>Kenntnisnahme</i>

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.4.1 K	Bürgeranliegen: Standortsuche Konzertsaal <i>Der BA gibt seine Enttäuschung und Bedauern für „Resonanz“ zum Ausdruck, er wird die Paketposthalle und deren potenzielle Entwicklung im Auge behalten und Die Träume noch nicht ganz beerdigen. - Mehrheitlich so beschlossen</i> Zustimmung einstimmig
7.4.2 K	Kulturreferat: Protokoll Jour Fixe mit den Bezirksausschüssen <i>Kenntnisnahme</i>

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.2.1	<p>Bürgeranliegen: Schulcampus Albrechtstraße <i>Prinzipiell begrüßt der BA die Campus-Idee, sieht aber noch Klärungsbedarf. Schreiben an RBS und Ministerialbeauftragten (jeweils Zuständige für städtische und staatliche Schule) mit Bitte um Stellungnahme zur Idee. Weiterleitung an den UA Verkehr mit der Bitte um verkehrliche/verkehrsrechtliche Prüfung.</i></p> <p><i>Entwurf des Schreibens:</i> <i>„Sehr geehrter Herr Rühl,</i> <i>sehr geehrte Damen und Herren,</i> <i>der Elternbeirat des Rupprecht-Gymnasiums hat uns seine Idee eines Schulcampus Albrechtstraße zwischen den benachbarten Schulen Adolf-Weber-Gymnasium, Rupprecht-Gymnasium und Grundschule Alfonsstraße vorgestellt. Das entsprechende Schreiben übermitteln wir Ihnen in der Anlage.</i> <i>Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg unterstützt diese Idee, wonach diese drei Schulen miteinander in bestimmten Schulbereichen kooperieren können. Von Ihnen möchten wir gerne wissen, wie Ihre Position zu einem möglichen Schulcampus Albrechtstraße ist.</i></p> <ul style="list-style-type: none">- <i>Gibt es hierfür bestimmte Voraussetzungen, wenn ja welche?</i>- <i>Was gilt es noch zu beachten?</i>- <i>In welchen Bereichen wäre eine Kooperation Ihrer Meinung nach machbar und sinnvoll?</i> <p><i>Noch ein Hinweis: Die im Schreiben des Elternbeirats genannte Verkehrsproblematik (Straßensperre) ist nicht Bestandteil unserer Anfrage.</i> <i>Mit freundlichen Grüßen“</i></p> Zustimmung einstimmig
8.2.2	CSU: Schwimmunterricht und Schwimmstätten im 9. Stadtbezirk <i>Zustimmung einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
8.2.3 K	BA: Planstelle beim Abenteuerspielplatz Neuhausen <i>erledigt, da Stelle im Oktober bereits beschlossen wurde. Herr Schwirz gibt dazu direkt Auskunft an die Antragsstellerin.</i>
8.2.4	Zuschüsse zu „Jugend forscht“ <i>UA steht der Anfrage positiv gegenüber, Herr Schwirz fragt den Bedarf bei Antragsteller an und bittet um konkreten Zuschussantrag mit Hinweis auf Eigenanteil</i> Zustimmung einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

8.4.1	<p>RBS: Verlagerung der Tennisspielflächen des SV Stadtwerke <i>Herr Schwirz fragt bei Herr Urban im Sportamt nach der Zahl der Plätze und den finanziellen Rahmenbedingungen. Herr Schwirz berichtet dazu mündlich im Plenum (Herr Urban hat am Freitag bestätigt, dass dem Verein 5 Plätze angeboten wurden)</i></p> <p><i>Entwurf des Schreibens an den Verein: „Sehr geehrte Damen und Herren, von Herrn Thomas Urban, dem Leiter des Münchner Sportamtes, haben wir erfahren, dass Ihrem Verein im Bereich des Olympiaparks nunmehr fünf Tennisplätze angeboten worden sind. Offen sind nach Aussage von Herrn Urban noch die finanziellen Bedingungen dieser Überlassung, doch ist er zuversichtlich, dass auch hier eine Einigung bei den anstehenden Gesprächen im Januar erzielt werden kann. Folgende Punkte sollten Sie bei diesem Angebot bedenken: der Wohnungsbau am Standort Ihres Vereins ist kaum mehr zu verhindern. Der Bau von Wohnungen in München ist ein Gebot der Stunde angesichts der herrschenden Knappheit. Auch der BA hätte sich gewünscht, dass eine andere Lösung, also der Wohnungsbau an einem anderen Standort, möglich gewesen wäre, doch das wollten die Stadtwerke nicht.</i></p> <p><i>Aus Sicht des Bezirksausschusses ist das Angebot von nun fünf Tennisplätzen zu begrüßen, denn fünf Plätze sind mehr als drei. Fünf Plätze können die Fortführung zumindest des größten Teils des Angebots Ihres Vereins sicherstellen, so dass das Fortbestehen Ihres Vereins und der Spielbetrieb gesichert sind. Auch befinden sich die Tennisplätze in unmittelbarer Nachbarschaft zum bisherigen Standort; eine lange Anfahrt für die Vereinsmitglieder zu anderen Plätzen ist nicht nötig, die Kinder und Jugendlichen können weiterhin selbständig zum Training kommen. Ihr Vereinsleben muss zwar aufgrund der neuen Führung der Gaststätte neu organisiert werden, doch das sollte möglich sein.</i></p> <p><i>Der Bezirksausschuss empfiehlt Ihnen deshalb, das Angebot - wenn auch die finanziellen Rahmenbedingungen stimmen - anzunehmen. Ein besseres Angebot wird es realistischer Weise wohl nicht geben.</i></p> <p><i>Mit freundlichen Grüßen“</i> Zustimmung einstimmig</p>
-------	--

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.5.1 K	1. Schulbauprogramm „Neubau, Erweiterung und Generalinstandsetzung“ - Vorabinformation über eine Beschlussvorlage des Referates für Bildung und Sport <i>Kenntnisnahme</i>
8.5.2 K	RBS: Planungsdaten des Referates für Bildung und Sport im Schul- und Kindertagesstättenbereich <i>Kenntnisnahme</i>

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.3 Anhörungen

9.3.1	Direktorium: Änderung BA-Satzung: Aufnahme eines Anhörungsrechtes bei Neuvermietung städtischer Immobilien (BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01204) <i>Bei Gewerbeimmobilien kommen soziale und kulturelle Einrichtungen nicht zum Zuge, deshalb soll dem Vorschlag des Direktorium nicht gefolgt werden.</i> Wir fordern statt dessen ein Anhörungsrecht für Immobilien ohne Wohnungen und Anpassung von Absatz 14.a. Zustimmung einstimmig
9.3.2	Direktorium: Änderung BA-Satzung: Änderung der Anlage 1 Ziffer 19 (Abschnitt Kommunalreferat) - „Beabsichtigte Vergabe, Verkauf oder Tausch von bebauten und unbebauten städtischen Grundstücken sowie deren beabsichtigte Nutzung - (BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01092) Zustimmung einstimmig
9.3.3	Direktorium: Änderung BA-Satzung: Änderung des Unterrichtsrechts der Anlage 1, Ziffer 7.1 (Abschnitt RGU) in ein Anhörungsrecht (BA-Antrag Nr. B 01092) Zustimmung einstimmig
9.3.4	Direktorium: Umstellung der Software für die BA-Homepages; Abfrage des Schulungsbedarfs und weiterer Planungen <i>Kein Bedarf</i> Zustimmung einstimmig Herr Wermelt empfiehlt eine Facebookseite des BA anstatt dass einzelne Mitglieder Beschlüsse publizieren. Die selbstgenerierte Seite kann man abschalten lassen. Anfrage Direktorium Vertagt
9.3.5 K	Umsetzung des Bürgerhaushalts – Schreiben des Bezirksausschuss 8 Kenntnisnahme

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.5.1 K	Information der Bürgerversammlungen über die Ergebnisse der letztjährigen Anträge in geeigneter Weise (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03789 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de)
9.5.2 WV 01/16	Vertretungsregelungen in Unterausschüssen; Abrechnung der Aufwandsentschädigung, Informationsschreiben Direktorium Neubesetzung UA im Januar
9.5.3 K	Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse: Einhaltung der Anhörungsfrist
9.5.4 K	Projektgruppe Bürgerhaushalt: Ergebnisprotokolle und Infomaterial
9.5.5 K	BA-Budget: Verwendungsnachweise, Sachberichte, Schriftverkehr
9.5.6 K	Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben: <ul style="list-style-type: none">• „Elvira“ - Elvirastr. 12• „Leon's“ - Dachauer Str. 185

10. Bericht aus dem Vorstand, Verschiedenes

10.1	Berichte der Beauftragten
10.2	Einrichtung Arbeitsgruppen Stadtteiljubiläum Drei Gruppen sollen eingerichtet werden: <ul style="list-style-type: none">• Festschrift• Bürgerfest• Festakt Herr Belik: Fraktionen sollen sich Gedanken machen wer wohin entsandt wird, dann Weitergabe an Vorstand.



Anna Hanusch,
Vorsitzende

D-II-BA
Protokoll